



IG Alter | FASG

Alterspolitik im Kanton St.Gallen

*Betreuung im Alter - Bedarf, Angebote und integrative
Betreuungsmodelle (BSV, Berichtsentwurf, 09/2023)*

Ingo Kratisch, Leiter Abteilung Alter

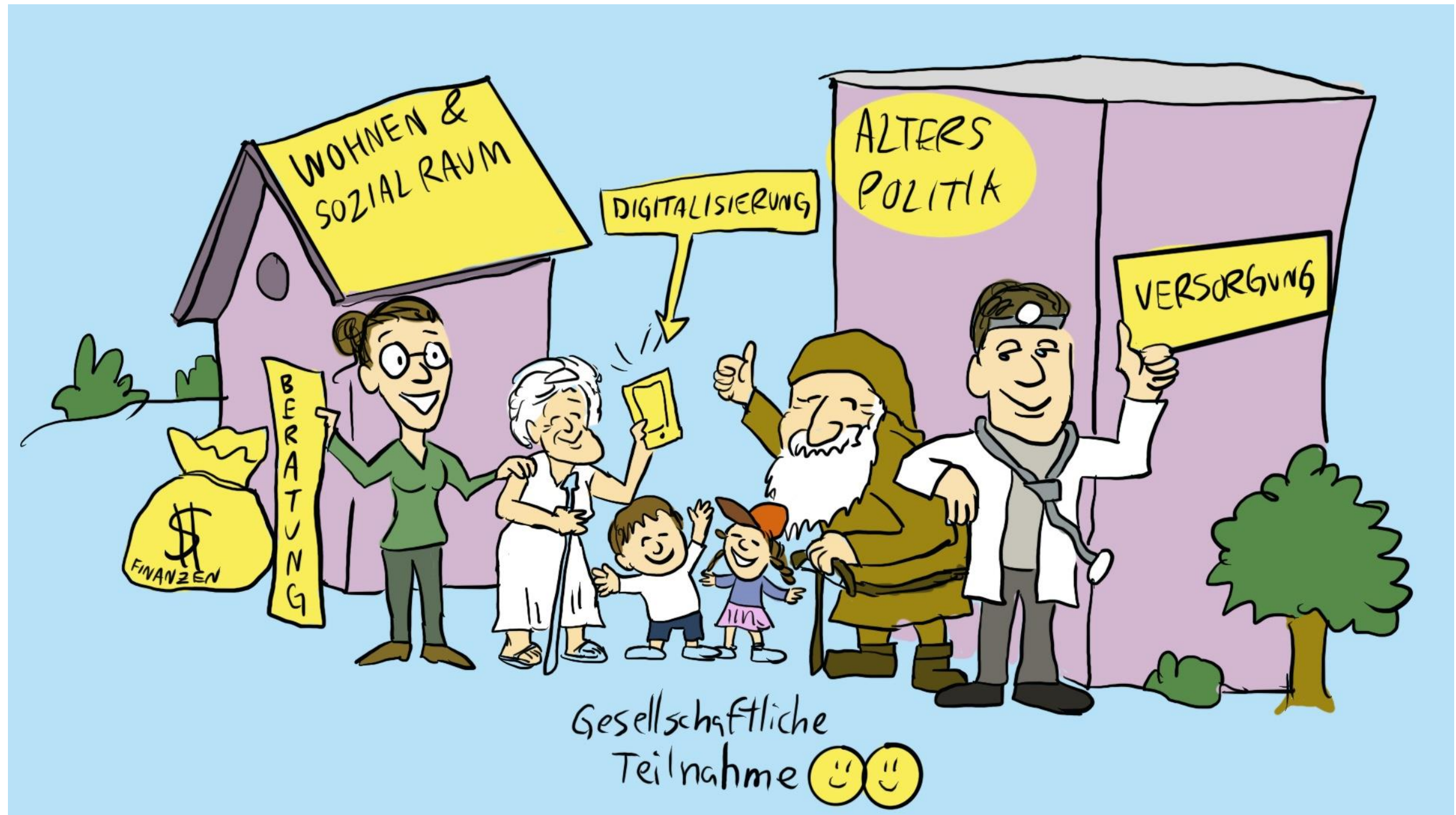
27. November 2023

Übersicht

1. Begrüssung / «Alterspolitik Kanton St.Gallen in 100 Sekunden»
2. Zentrale Inhalte der BSV-Studie
 - Was ist integrative Betreuung
 - Potenziale «integrative Betreuung»
 - «Modell» Betreuung im Alter
 - Bedarfsabdeckung und Herausforderungen
 - Verbesserungspotential und Handlungsempfehlungen
 - Schlussfolgerungen
3. Kantonale Massnahmen
4. Fragen



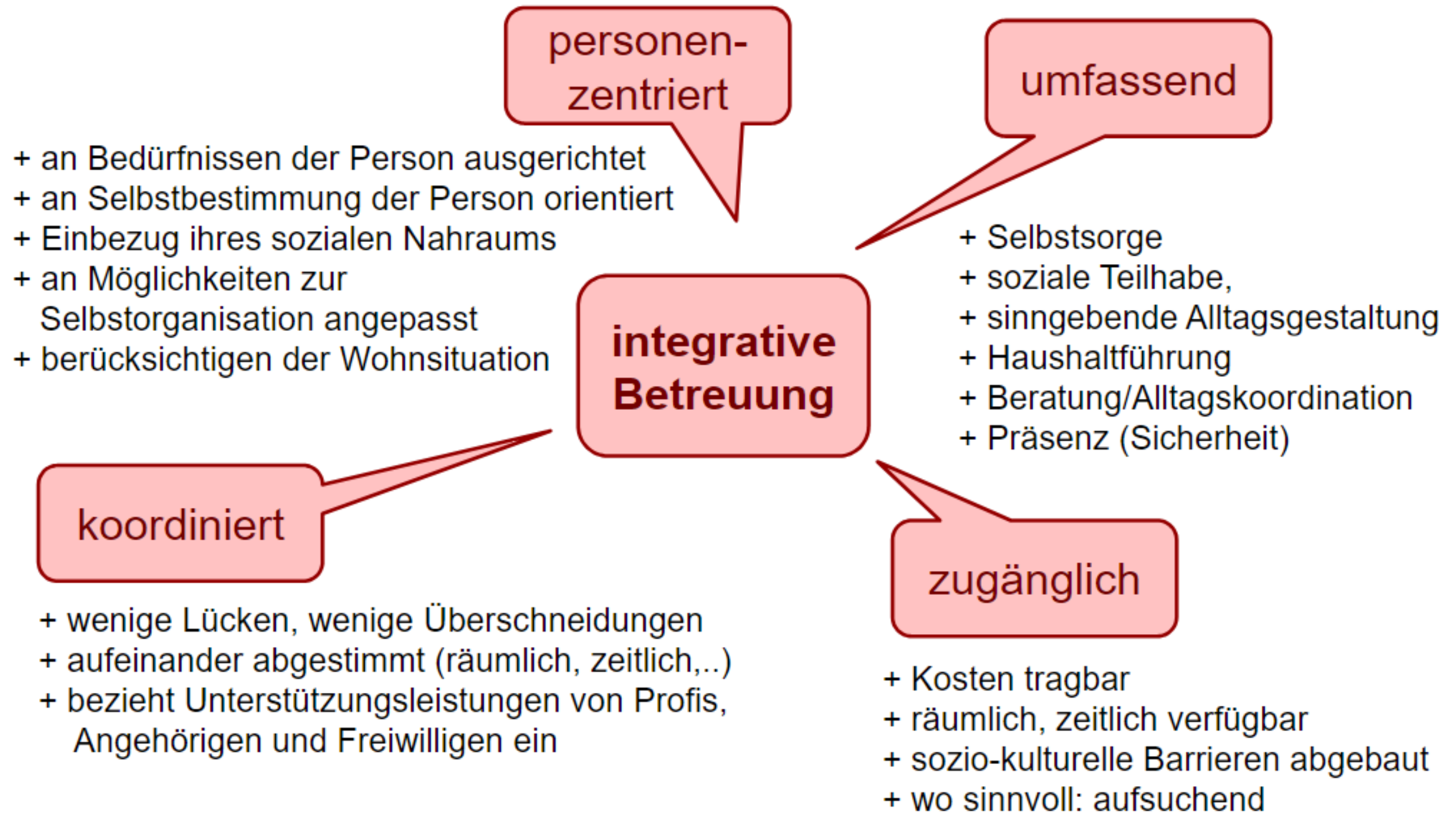
1. Begrüssung | «Alterspolitik Kanton St.Gallen in 100 Sekunden»



[Erklär-Video](#) ⚡

2. Zentrale Inhalte der BSV-Studie

Was ist integrative Betreuung?



2. Zentrale Inhalte der BSV-Studie

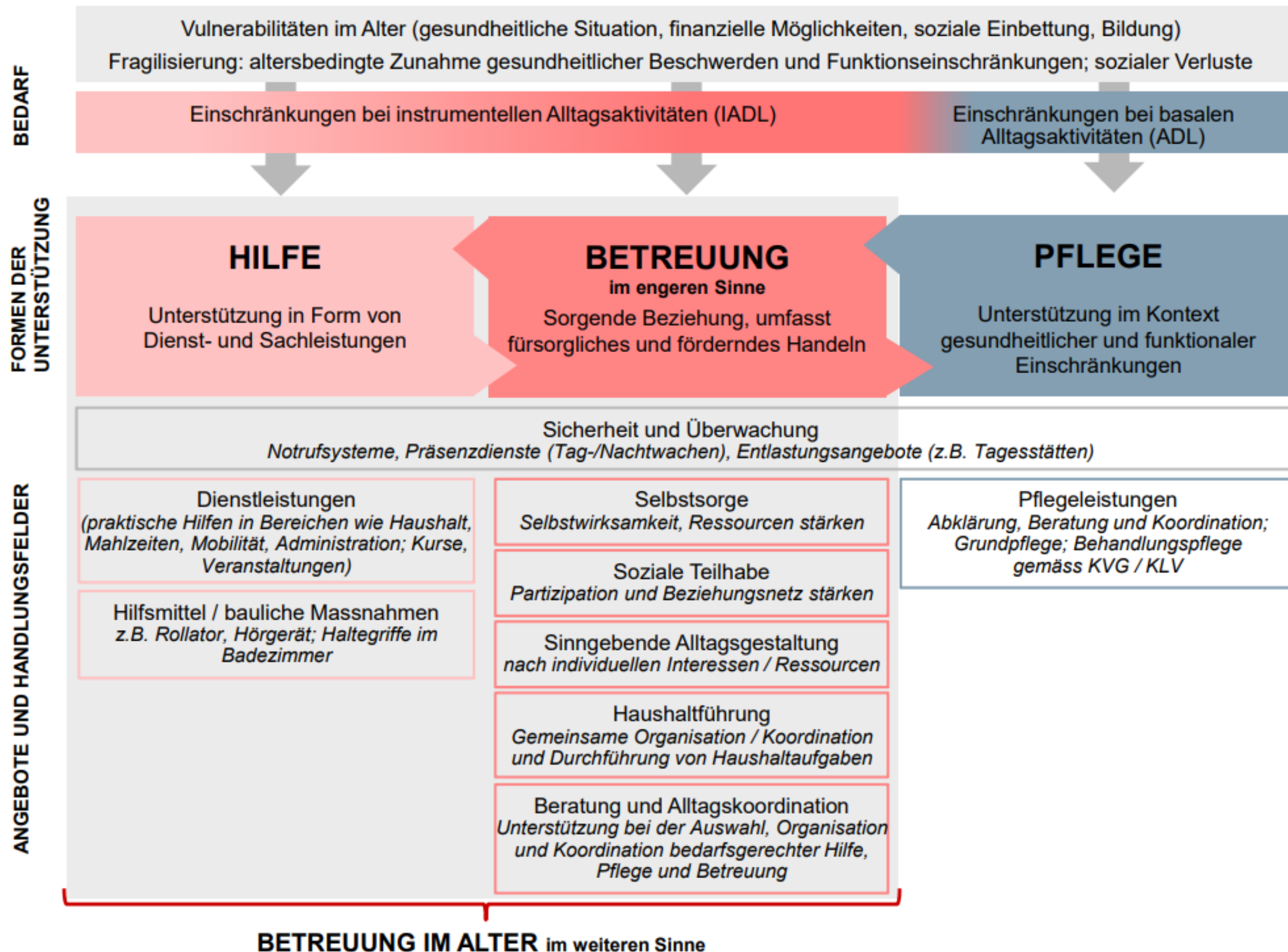
Potenziale «integrative Betreuung» (Erkenntnisse Studie)

- Bessere Koordination der Angebote und Einbezug der Freiwilligen/ Angehörigen ► Effizienz von Betreuungsangeboten ► bestehende Ressourcen können besser genutzt werden.
- Niederschwellige integrative Ansätze ► Inanspruchnahme von Unterstützung ► Zugänglichkeit «schwer erreichbarer» älteren Menschen. Förderung Gemeinwesenarbeit und Caring Communities
- Bedarf und Bedürfnisse der älterer Menschen stehen im Vordergrund, d. h. integrative Betreuung fördert Selbständigkeit und Selbstbestimmung
- Integrative Ansätze können Systemgrenzen zwischen ambulant und stationär durchlässiger machen ► im ambulanten Bereich Bedarfsänderungen erfassen ► präventive Wirkungen entfalten ► vorzeitige Eintritte in ein BPH verzögern ► Potenzial für Kosteneinsparungen



2. Zentrale Inhalte der BSV-Studie

«Modell» Betreuung im Alter



2. Zentrale Inhalte der BSV-Studie

Bedarfsabdeckung und Herausforderungen

- Ungedeckter Betreuungs-/Zeitbedarf in Betaten- und Pflegeheimen & zu Hause
- Unterschiedliche Gründe für die Nicht-Inanspruchnahme (Finanzen, Zugänglichkeit/«persönliche Gründe»)
- Herausforderung der Vermittlung und Koordination von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten («Nicht-Profis» und «Profis») auf Leistungsebene
- Herausforderung der Koordination kantonaler vs. kommunaler Ebene / «fragmentierte Finanzierung»
- Demenzerkrankungen (fehlende spezialisierte Unterstützungs- und Beratungsangebote)
- Finanzierung der Betreuung nicht ausreichend, keine einheitliche Systematik/Kontinuität



2. Zentrale Inhalte der BSV-Studie

Verbesserungspotential und Handlungsempfehlungen

Empfehlungen	Beschreibung	Adressaten
1	Lead für die Weiterentwicklung der Altersbetreuung übernehmen und gemeinsame Strategie entwickeln	Bund und Kanton
2	Schweizweit vergleichbare rechtliche Grundlagen zur Betreuung im Alter schaffen oder weiterentwickeln	Bund und Kantone
3	Schweizweit die Finanzierungsweisen klären, vereinfachen und möglichst harmonisieren	Bund und Kantone
4	Politisches Handlungsfeld «Betreuung im Alter» weiterentwickeln	Kantone (und evtl. Städte/Gemeinden)



2. Zentrale Inhalte der BSV-Studie

Verbesserungspotential und Handlungsempfehlungen

Empfehlungen	Beschreibung	Adressaten
5	Betreuung im Alter» im Kanton als gemeinsame Aufgabe weiterentwickeln	Kantone und Gemeinden
6	Ansätze integrativer, personenzentrierter Betreuung erfahrungsbasiert weiterentwickeln	Bund, Kantone und Leistungserbringer/ Organisationen der Altershilfe
7	Kulturwandel im Altersbereich	Kantone, Gemeinden und kantonale Leistungserbringer/ Organisationen der Altershilfe
8	Sozialraumorientierte und niederschwellige/aufsuchende Ansätze verstärkt umsetzen	Leistungserbringer/ Organisationen der Altershilfe, Gemeinden



3. Kantonale Massnahmen

Schlussfolgerungen

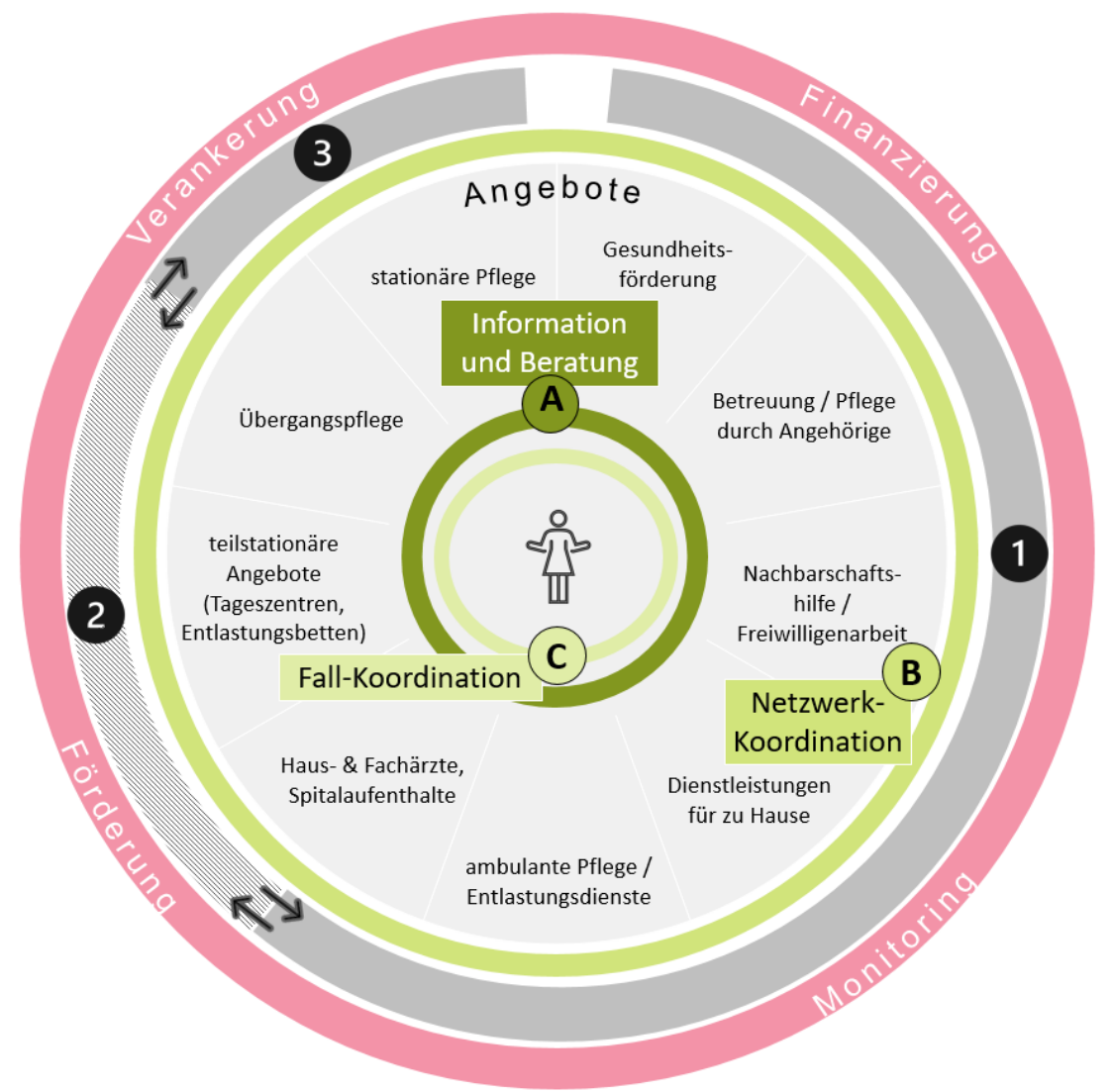
- Übersicht über den Status quo im Bereich der Betreuung im Alter
(Standortbestimmung)
- Analyse der Leistungsfähigkeit der bestehenden Organisation und der Angebote im Bereich der Betreuung im Alter hinsichtlich des Anspruchs, die Betreuung von älteren Menschen aktuell und in den kommenden Jahrzehnten bedarfsgerecht sicherzustellen
(Bedarfsdeckung und Herausforderungen)
- **Potentiale integrativer Betreuung sicherstellen**



3. Kantonale Massnahmen Grundlagen (Strategische Ebene)



Gestaltungsprinzipien Alterspolitik



Zielbild integrierte Angebotsgestaltung



3. Kantonale Massnahmen aktuell

Schwerpunkte	Beschreibung
Anerkanntes Betreutes Wohnen (2021)	Erhöhung der anrechenbaren Mietkosten für EL-Bezüger
Gestaltungsprinzipien Alterspolitik (2023)	<ul style="list-style-type: none">– Umsetzungsplanung– Aktionsplan– Wirkungsmodell– Förderkredit (2024)
Integrierte Angebotsgestaltung (2023)	<ul style="list-style-type: none">– Partizipationsprozess– Umsetzungsplanung
Netzwerk kommunale Altersverantwortliche (2023)	<ul style="list-style-type: none">– Netzwerketablierung– Weiterentwicklung/ Nutzenoptimierung
Planungstool – Datengestützte Bedarfsanalyse zur integrierten Angebotsgestaltung (2023-2026)	<ul style="list-style-type: none">– Etablierung ganzheitliches Planungstool– Abbildung Ist-Soll-Angebote– Monitoring-Instrument für Gemeinden/Kanton (Datenauszug)



3. Kantonale Massnahmen zukünftiges

Schwerpunkte	Beschreibung
Pflegehöchstansätze (stationärer Bereich) und EL-Heim (2024)	<ul style="list-style-type: none"> – Festlegung Grundlagen Standardprozess – Systematische Überprüfung (jährlich) – Einbezug zentraler Akteure
VII. Nachtrag SHG Förderung Spezialpflege und –finanzierung (2025)	<ul style="list-style-type: none"> – Unterteilung Grund- und Spezialangebot – Gesetzesanpassung – Bedarfsanalyse- und Umsetzungsplanung
Revision Gesundheitsgesetz (2026) – <i>Integrierte Versorgung</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Etablierung – Förderung – Strategie
Demenz / Palliative Care (2024)	<ul style="list-style-type: none"> – Situationseinschätzung – Bedarfsanalyse – Konzeptaktualisierung – Umsetzungsplanung



3. Kantonale Massnahmen zukünftiges

Schwerpunkte	Beschreibung
Bedarf und Finanzierung Betreuung (2024)	<ul style="list-style-type: none">– Situationseinschätzung (Handlungsbedarf definieren)– Förderungsmöglichkeiten prüfen– Strategie
Verminderung Altersarmut (2024)	<ul style="list-style-type: none">– Situationseinschätzung (Handlungsbedarf definieren)– Sicherstellung Zugang zu sozialen Sicherungssystemen
Koordinierte Freiwilligenarbeit – Zeittauschmodelle (2024)	<ul style="list-style-type: none">– Situationseinschätzung– Potenzialanalyse



Fragen?

Weitere Informationen:
Abteilung Alter

alter.diafso@sg.ch
[Alter | sg.ch](https://www.alter.sg.ch)

